

***Pressespiegel
der
Theologischen Hochschule Friedensau
April 2016***

Pressespiegel April 2016

Burger Volksstimme, 1. April 2016, S. 15

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8232/html5/?query=friedensau>

Strichwort: Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald

Gastvorlesung in Friedensau

Friedensau (sze) • Am Montag, 11. April, findet auf dem Hochschulcampus der Theologischen Hochschule Friedensau, im Otto-Lüpke-Haus (Raum 111), eine Gastvorlesung von Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald statt. Beginn ist um 19 Uhr. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Hunziker-Rodewald, die an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Straßburg den Lehrstuhl für Altes Testament, Geschichte Israels und des Alten Vorderen Orients innehat, wird zum Thema „Die Genesis des Alphabets“ sprechen. Die Referentin weilt im Rahmen ihres aktuellen archäologischen Forschungsprojektes in Friedensau, um Exponate des Biblisch-Archäologischen Instituts der Hochschule in ihre Forschungen einzubeziehen.

Burg Spiegel, 3. April, S. 2

Quelle: [http://www.der-](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_030416/pdf/BS_030416.pdf)

[burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_030416/pdf/BS_030416.pdf](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_030416/pdf/BS_030416.pdf)

Strichwort: Konzert, Friedensau

Dänische Melodien

Friedensau (eb/reh). Am Samstag, 9. April 2016 um 16 Uhr findet in der Kapelle der Theologischen Hochschule Friedensau (Otto-Lupke-Haus) ein Konzert mit dem dänischen Vejlefjord-Chor statt.

„The Vejlefjord Choir“ ist der Schulchor des Vejlefjord-Junior-College in Dänemark. Ihm gehören derzeit etwa 45 Sängerinnen und Sänger zwischen 14 und 20 Jahren an. Karin Abrahamsen war einst selbst Schülerin an dieser Schule und sang in diesem Chor mit, jetzt leitet sie ihn, und das schon seit mehr als zehn Jahren. Thomas Korsbech begleitet den Chor am Piano; die Einzellieder werden von Shakila Mirembe und Ida Ny Jensen gesungen. Jedes Jahr im Frühling begibt sich der Chor auf Konzertreise. In den vergangenen Jahren führten sie ihn nach Norwegen, Schweden, Finnland, Großbritannien, Holland, Österreich und die Slowakei. Der Chor singt in diesem Konzert in Dänisch, Englisch und Deutsch. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Burger Volksstimme, 5. April 2016, S. 19

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8272/html5/>

Strichwort: Abend der Kulturen

Abend der Kulturen in Friedensau

Spenden erbeten

Friedensau (sze) • Am Wochenende vom 15. bis 17. April veranstaltet die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule Friedensau das diesjährige Wochenende der Kulturen. Daran erinnert die Leiterin Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Szilvia Szabó.

Die Veranstaltungen beginnen am Freitagabend, 15. April, 19.30 Uhr, in der Aula (Wilhelm-Michael-Haus) mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“, den die Studierenden mit Liedern, Texten und einem Andachtsteil gestalten.

Am Sonnabend, 16. April, 10 Uhr, findet in der Kapelle (Otto-Lüpke-Haus) ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“ statt. Den Abschluss bilden am Sonntag, 17. April, ab 14.45 Uhr in der Kulturscheune Friedensau, der Nachmittag und Abend der Kulturen mit einem bunten Programm und internationalen kulinarischen Angeboten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Generalanzeiger, 6. April 2016, S. 1

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1821/html5/1/?query=friedensau>

Strichwort: Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald

Gastvorlesung auf dem Hochschulcampus

Friedensau (pm/ub). Am Montag, 11. April, 19 Uhr, findet auf dem Hochschulcampus der Theologischen

Hochschule Friedensau (ThHF), im Otto-Lüpke-Haus (Raum 111), eine Gastvorlesung von Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald statt. Hunziker-Rodewald, die an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Straßburg den Lehrstuhl für Altes Testament, Geschichte Israels und des Alten Vorderen Orients inne hat, wird zum Thema ›Die Genesis des Alphabets‹ sprechen.

Die Referentin weilt im Rahmen ihres aktuellen archäologischen Forschungsprojektes in Friedensau, um Exponate des Biblisch-Archäologischen Instituts der ThHF in ihre Forschungen einzubeziehen. Ihr Forschungsgebiet spiegelt sich auch in ihren Publikationen wider, so zum Beispiel in ihrer Veröffentlichung: Hirt aus Barmherzigkeit. Zu einer als Symbol wahrgenommenen Metapher, erschienen in: Metaphor in the Hebrew Bible. Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium, Leuven 2005. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.



Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald hält am 11. April einen Gastvortrag auf dem Hochschulcampus.

Foto: privat

Generalanzeiger, 6. April 2016, S. 1

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1821/html5/1/?query=friedensau>

Strichwort: The Vejle fjord Choir

Konzert mit The Vejle fjord Choir

Friedensau (pm/ub). In der Kapelle der Theologischen Hochschule Friedensau (Otto- Lüpke-Haus) findet am Samstag, 9. April 2016, 16 Uhr, ein Konzert mit dem dänischen Vejle fjord Chor statt.

The Vejle fjord Choir ist der Schulchor des Vejle fjord- Junior College, Dänemark. Ihm gehören derzeit etwa 45 Sängerinnen und Sänger zwischen 14 und 20 Jahren an. Karin Abrahamsen war einst selbst Schülerin an dieser Schule und sang in diesem Chor mit, jetzt leitet sie ihn und das schon seit mehr als zehn Jahren. Thomas Korsbech begleitet den Chor am Piano; die Solo-Songs werden von Shakila Mirembe und Ida Ny Jensen gesungen.

Jedes Jahr im Frühling begibt sich der Chor auf Konzertreise. In den vergangenen Jahren führten sie ihn nach Norwegen, Schweden, Finnland, Großbritannien, Holland, Österreich und die Slowakei. Der Chor singt in diesem Konzert in Dänisch, Englisch und Deutsch.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Konzert mit The Vejlefjord Choir

Friedensau (pm/ub). In der Kapelle der Theologischen Hochschule Friedensau (Otto-Lüpke-Haus) findet am Samstag, 9. April 2016, 16 Uhr, ein Konzert mit dem dänischen Vejlefjord Chor statt.

The Vejlefjord Choir ist der Schulchor des Vejlefjord-

Junior-College, Dänemark. Ihm gehören derzeit etwa 45 SängerInnen und Sänger zwischen 14 und 20 Jahren an. Karin Abrahamsen war einst selbst Schülerin an dieser Schule und sang in diesem Chor mit, jetzt leitet sie ihn und das schon seit mehr als

zehn Jahren. Thomas Korsbech begleitet den Chor am Piano; die Solo-Songs werden von Shakila Mirembé und Ida Ny Jensen gesungen.

Jedes Jahr im Frühling begibt sich der Chor auf Konzertreise. In den vergangenen Jahren führten sie ihn

nach Norwegen, Schweden, Finnland, Großbritannien, Holland, Österreich und die Slowakei. Der Chor singt in diesem Konzert in Dänisch, Englisch und Deutsch.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



Der The Vejlefjord Choir mit seinen Mitgliedern.

Foto:Veranstalter

Burger Volksstimme, 7. April 2016, S. 14

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8326/html5/>

Strichwort: The Vejlefjord Choir

Konzert in Friedensau

Friedensau (sze) • Am Sonnabend, 9. April, findet in der Kapelle der Theologischen Hochschule Friedensau (Otto-Lüpke-Haus) ein Konzert mit dem dänischen Vejlefjord- Chor statt. Beginn ist um 16 Uhr.

Generalanzeiger, 10. April 2016, S. 2

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1833/html5/2/?query=friedensau>

Strichwort: Abend der Kulturen

ThHF Veranstaltungen

Friedensau (pm/ub). An der Theologische Hochschule Friedensau finden demnächst folgende Veranstaltungen statt:

17. April, 14.45 Uhr, Kulturscheune Friedensau ein „Abend der Kulturen“ mit Talente-Show und kulinarischen Angeboten. Eintritt ist frei.

30. April, 16 Uhr, Kulturscheune, All4One-Gottesdienst. Eintritt ist frei.

Burg Spiegel, 10. April 2016, S. 2

Quelle: [http://www.der-](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf)

[burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf)

Strichwort: Dr. Régine Hunziker-Rodewald

Hochschule lädt ein

Friedensau (eb/reh). Am Montag, 11. April 2016 um 19 Uhr findet auf dem Hochschulcampus der Theologischen Hochschule Friedensau, im Otto-Lüpke-Haus Raum 111, eine Gastvorlesung von Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald statt.

Hunziker-Rodewald, die an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Straßburg den Lehrstuhl für Altes Testament, Geschichte Israels und des Alten Vorderen Orients innehat, wird zum Thema „Die Genesis des Alphabets“ sprechen. Die Referentin weilt im Rahmen ihres aktuellen archäologischen Forschungsprojektes in Friedensau, um Exponate des Biblisch-Archäologischen Instituts der Theologischen Hochschule Friedensau in ihre Forschungen einzubeziehen. Ihr Forschungsgebiet spiegelt sich auch in ihren Publikationen wieder, so zum Beispiel in ihrer Veröffentlichung: Hirt aus Barmherzigkeit. Zu einer als Symbol wahrgenommenen Metapher, erschienen in: Metaphor in the Hebrew Bible. Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium, Leuven 2005. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Burg Spiegel, 10. April 2016, S. 3

Quelle: [http://www.der-](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf)

[burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf](http://www.der-burgspiegel.de/fileadmin/epaper/Das_ebook_BS_100416/pdf/BS_100416.pdf)

Strichwort: Wochenende der Kulturen

Wochenende der Kulturen

Friedensau (eb/reh). Am Wochenende vom 15. bis 17. April 2016 veranstaltet die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule Friedensau das „Wochenende der Kulturen“. Die Veranstaltungen beginnen am Freitag, 15. April 2016 um 19.30 Uhr in der Aula mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“. Am Samstag, 16. April 2016 um 10 Uhr findet in der Kapelle ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“ statt. Den Abschluss bilden am Sonntag, 17. April 2016 ab 14.45 Uhr in der Kulturscheune Friedensau ein buntes Programm und ein internationales kulinarisches Angebot. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Burger Volksstimme, 11. April 2016, S. 9

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8381/html5/?query=friedensau>

Strichwort: Ortschaft Friedensau

Vorbildliche Kraftfahrer

Grabow (bsc) • Keine Geschwindigkeitsüberschreitungen gab es bei einer Kontrolle durch die Polizei am Donnerstag zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr. In Höhe der Einmündung **Friedensauer Straße** wurden während der einstündigen Kontrolle 23 Fahrzeuge in Richtung Theeßen gemessen.

Adventistischen Pressedienstes, 12. April 2016

Quelle: <http://www.stanet.ch/APD/news/4773.html>

Strichwort: Prof. Dr. Régine Hunziker-Rodewald

Hochschule Friedensau/Deutschland: Gastvorlesung zur Entstehung des Alphabets

Friedensau bei Magdeburg/Deutschland, 12.04.2016 / APD

Am Montag, den 11. April fand an der Theologischen Hochschule Friedensau (ThHF) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten eine Gastvorlesung von Professorin Dr. Régine Hunziker-Rodewald statt. Hunziker-Rodewald, die an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Strassburg den Lehrstuhl für Altes Testament, Geschichte Israels und des Alten Vorderen Orients innehat, sprach zum Thema „Frühformen des Alphabets“.



Die ältesten Schriften der Menschheit seien das Sumerische, Akkadische und Ägyptische. Diese gingen auf das vierte Jahrtausend vor Christus zurück und seien als (abstrahierte) Bilderschriften gebraucht worden, erklärte Hunziker-Rodewald. Die reine Lautschrift, also dass einzelne Buchstaben den gesprochenen Lauten zugeordnet werden, sei wesentlich später entwickelt worden. Das erste Alphabet sei das „protosinaitische“: Es wurde von Semiten erfunden, die von den ägyptischen Hieroglyphen inspiriert waren. Um ca. 1.000 vor Christus sei das Alphabet standardisiert worden – es entwickelten sich klare Schreibregeln. Die Referentin hält sich im Rahmen ihres aktuellen archäologischen Forschungsprojektes in Friedensau auf, um Exponate des Biblisch-Archäologischen Instituts der ThHF in ihre Forschungen einzubeziehen. Die Theologische Hochschule Friedensau wurde 1899 gegründet, ist staatlich anerkannt und besitzt die Fachbereiche Christliches Sozialwesen und Theologie. An ihr sind etwa 190 Studentinnen und Studenten eingeschrieben.

Generalanzeiger, 13. April 2016, S. 2

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1842/html5/1/?query=friedensau>

Strichwort: Wochenende der Kulturen

Friedensau lädt ein Das Wochenende der Kulturen

Friedensau (pm/ub). Am Wochenende vom 15. Bis 17. April veranstaltet die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule Friedensau das Wochenende der Kulturen. Die Veranstaltungen beginnen am Freitagabend, 15. April, 19.30 Uhr, in der Aula (Wilhelm-Michael-Haus mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“, den die Studierenden mit Liedern, Texten und einem Andachtsteil gestalten. Am Samstag, 16. April, 10 Uhr, findet in der Kapelle (Otto-Lüpke-Haus) ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“ statt. Den Abschluss bilden am Sonntag, 17. April, ab 14.45 Uhr in der Kulturscheune Friedensau, der Nachmittag und Abend der Kulturen mit einem bunten Programm und internationalen kulinarischen Angeboten. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



Die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule Friedensau.
Foto: Szilvia Szabó

Generalanzeiger, 13. April 2016, S. 2

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1842/html5/1/?query=friedensau>

Strichwort: Neues Komitee wurde vorgestellt

Neues Komitee wurde vorgestellt

Burg (pm/ub). Das Komitee „Kreisjugendfeuerwehrwart“ hat alle Kinder- und Jugendfeuerwehrgewarte aus dem Jerichower Land zur 1. Sitzung ins FTZ Burg eingeladen. Der Kreisfeuerwehrverband JL e.V. nahm die Zusammenkunft zum Anlass, das nun neu gebildete Komitee „Kreisjugendfeuerwehrwart“ den Anwesenden vorzustellen. Denn nach erfolgloser Suche eines neuen Kreisjugendfeuerwehrwarts für das JL machte sich der Verbandsvorstand Gedanken über die weitere Jugendarbeit und kam zu dem Schluss ein Komitee zu bilden, um das bestehende Problem des enormen Zeitaufwands für dieses Ehrenamt auf mehrere Schultern zu verteilen. Der Vorschlag wurde von den Jugendwarten auf einer Sondersitzung

zu Beginn dieses Jahres dankend und einstimmig angenommen. Die Mitglieder des KfV JL e.V. Daniela Quenstedt und Stephan Jacobs gratulierten Bianca Plöntzke (JF Derben), Katja Gottemeier (JF Ferchland), Anke Glanz (JF Schartau) und Lars Timmermann (JF Burg) zu ihrem neuen Amt und wünschten viel Erfolg für ihre Arbeit für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren. Dem Komitee wurde auch die Unterstützung durch den Verband zugesichert. Das anstehende Kreiszeltlager in **Friedensau** im Juni war ein weiterer Tagesordnungspunkt auf dieser Sitzung. Es wurde ein Überblick zu Teilnehmerzahlen, Finanzierung, Unterstützungen und zur Organisation gegeben. Ein enormes Problem ist die Absage durch das THW, dass die Verpflegung des Zeltlagers sicherstellen sollte. Aber diese Nachricht führte nicht zur Absage des Zeltlagers, sondern stellt sich als Herausforderung dar, die es nun mit eigenen Mitteln zu meistern gilt. Die Tagesordnungspunkte Informationen zur 25. Delegiertenversammlung des Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt e.V., Fördermittel und Anträge sowie Jahresberichte 2015 wurden ebenfalls ausführlich besprochen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ gab das Komitee die Mitgliederzahlen zum 31. Dezember 2015 bekannt. So waren zu diesem Zeitpunkt 107 Kinder und 514 Jugendliche statistisch erfasst.



V.l.n.r.: Daniela Quenstedt, Lars Timmermann, Anke Glanz,
Katja Gottemeier, Bianca Plöntzke, Stephan Jacobs.
Foto: Privat

Burger Volksstimme, 15. April 2016, S. 17

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8465/html5/?query=friedensau>

Strichwort: Fest der Kulturen

Fest der Kulturen der Hochschule

Am Wochenende in **Friedensau**

Friedensau (sze) • Wie schon in den Vorjahren beweist die Theologische Hochschule von Friedensau an diesem Wochenende wieder einmal Weltoffenheit und internationalen Kulturgeist. Bereits heute startet das diesjährige „Wochenende der Kulturen“, es läuft bis Sonntag.

Die Veranstaltungen beginnen am heutigen Freitag, 15. April, um 19.30 Uhr, in der Aula (Wilhelm-Michael-Haus) mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“, den die Studierenden mit Liedern, Texten und einem Andachtsteil gestalten. Am morgigen Sonnabend, 16. April, findet in der Kapelle im Otto-Lüpke-Haus ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“ statt. Beginn hier ist um 10 Uhr. Den Abschluss bilden am Sonntag, 17.

April, ab 14.45 Uhr in der Kulturscheune Friedensau, der Nachmittag und Abend der Kulturen mit einem bunten Programm und internationalen kulinarischen Angeboten. Alle interessierten Bürger sind eingeladen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, es wird jedoch um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

Burger Volksstimme, 16. April 2016, S. 15

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8477/html5/?query=friedensau>

Strichwort: Bei aller Freundschaft

Bei aller Freundschaft

Mein Heimatfernsehen geht mir manchmal gewaltig auf den Sender! Bei meinen jüngsten Terminen zum Beispiel musste ich immer darauf warten, dass die Kollegen vom Fernsehen mit ihren Drehaufnahmen endlich fertig werden. Bitte hier nochmal lächeln, die Panzerfaust da etwas höher halten, jetzt nicht in die Kamera gucken, können wir den Storch bitte nochmal auswildern, der hat nicht richtig geklappert..., Klappe, die Zweite! Am Ende des Drehs drehte sich alles um mich – bei all den Kameramännern, Kabelträgern, Klappe-Haltern und Scheinwerferpolierern, obwohl sich doch alles um jemand anderes drehte, um Störche oder den Krieg. Nun, so läuft das eben beim Fernsehen.

Ich könnte allerdings jedes Mal vor Wut meinen Dauerauftrag für die GEZ zerfetzen, wenn ich vormittags den Fernseher einschalte und solch dümmliche Seifenopern wie „In aller Freundschaft“ über meine blankgewienerte Mattscheibe flimmern. Für solch einen klinikreifen Kram muss ich Gebühren zwangsübergeben, wenn ich nicht – wie jüngst eine Frau in Thüringen – zwangseingewiesen werden möchte.



Der satirische
Wochenrückblick
von Stephen
Zechendorf

Aber wenn es um das Spiel meines ehemaligen Heimatvereines geht, muss ich zu den Privatsendern wechseln oder zum Himmel schreiende Bezahlfernseh-Preise zahlen.

Da lobe ich mir das gute alte Schulfernsehen. Da konnte man völlig umsonst viel lernen. Egal ob Mathe, Biologie oder Geschichte. Telekollegialen Dank, ich habe als junger Mensch bei den Dritten Programmen des Westfernsehens viel gelernt. Heutzutage wird Geschichtswissen im TV nur noch im Nachtprogramm vermittelt oder bei Guido Knopps „History TV“.

Dort lernt man dann, dass Lauban nicht in Ostpreußen liegt, sondern in Lüttgenziatz.
Mein lieber Heimatsender: Wenn schon Seifenoper, dann bitte etwas über die Vogelhochzeiten Loburger Störche: „Je t’aime - wer mit wem im Storchhorst?“ Folge Eins: „Die verlotterte Mina veralbert Albert“. Oder: „Ab in die Federn und her mit den jungen Hühnern – Das Liebesleben der Legehennen in der Junghennenfarm bei Rottenau“ 39 900 amouröse Abenteuer im Reality-TV-Livestream. Da geht noch was. Ehre wem Ehre gebührt, aber dann bitteschön auch Gebühren, die ihrer Ehre wert sind.

Wenn in **Friedensau** an diesem Wochenende der Abend der Kulturen über die Bühne geht, dann wird echte Kultur gezeigt, mit Tänzen und Essen wie bei Muttern in der Heimat. Auch in Hobeck beim Maitanz oder seit 20 Jahren beim Loburger Weg ist man auf der Suche nach den eigenen Wurzeln. Ebenso beim Lokschnappen der Dampfzugbetriebsgemeinschaft: da stellt man sich ganz dumm und fragt, was ist eigentlich Dampfmaschinen? Am Ende werden die zugkräftigen Lokfreunde es hoffentlich wissen, weil sie das alte Dampfross wieder aufgebaut haben.

Sollte die Lok eines Tages wieder rollen, weiß ich – die Kollegen vom Fernsehen werden auch wieder da sein. Dann kann ich denen gegenüber ja – bei aller Freundschaft – mal so richtig Dampf ablassen! Schönes Wochenende!

Generalanzeiger, 17. April 2016, S. 3

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1859/html5/3/?query=friedensau>

Strichwort: Benefiz-Waldlauf

Zum Benefiz-Waldlauf nach Friedensau

Friedensau (pm/ub). Im Rahmen des Friedensauer „Sommerfest“ wird zum dritten Benefiz-Waldlauf eingeladen. Jeder ist herzlich willkommen, sich sportlich für das „Sprachcafé“ im Soziokulturellen Zentrum in Burg zu engagieren. Dabei wird eine Laufrunde von ca. 1,25 km Länge durch den Wald um Friedensau bezwungen. Für jede Runde soll ein kleiner Spendenbeitrag „erlaufen“ werden. Die gesammelten Spenden werden anschließend komplett dem „Sprachcafé“ zugutekommen!

Die Thematik der Zuwanderung und Integration von flüchtigen Familien in Deutschland ist derzeit in aller Munde. Das Erlernen der deutschen Sprache stellt dabei die wichtigste Brücke zur Integration in eine neue Kultur dar. Das Projekt möchte bis zu 50 Geflüchteten im Alter von 0 bis 50 Jahren dabei helfen, die deutsche Sprache zu erlernen. Aus diesem Grund wollen die Studierenden das außerordentliche Engagement der Mitarbeiter für ein derartig wichtiges Projekt gerne unterstützen!

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung sind Studenten und Freunde der Theologischen Hochschule Friedensau unter Leitung von Samuel Kubesch. Wer interessiert ist am Waldlauf teilzunehmen, kann sich bereits jetzt anmelden.

Jeder Sponsor und/ oder Läufer (mit eigenem Sponsor) wird gebraucht! Anmeldungen sind möglich per Mail unter: Samuel.Kubesch@stud.thh-friedensau.de oder schriftlich: Samuel Kubesch, An der Ihle 1, 39291 Möckern-Friedensau, Telefonnummer: 0157/88635360.

Adventistischer Pressedienst, 18. April 2016

Quelle: <http://www.stanet.ch/apd/news/4780.html>

Strichwort: Hochschlsymposium

Hochschulsymposium: Luthers Reformation und die Adventisten

Friedensau bei Magdeburg/Deutschland, 18.04.2016 / APD

Vom 9. bis 12. Mai findet das zweite internationale Symposium des Institute of Adventist Studies (Institut für adventistische Studien) der Theologischen Hochschule der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Friedensau bei Magdeburg statt. 18 Referenten, die unter anderem aus Deutschland, den Philippinen und den USA kommen, befassen sich mit Martin Luthers Reformation im 16. Jahrhundert und deren Bedeutung für und Einfluss auf die adventistische Kirche.

Darüber hinaus gibt es für die Teilnehmer eine Exkursion nach Wittenberg. Das Symposium wird in Englisch abgehalten. Die Vorträge am Montag- und Mittwochabend sind öffentlich und werden ins Deutsche übersetzt. Der Eröffnungsvortrag zur Tagung am 9. Mai in Friedensau von Nicholas Miller, Professor für Kirchengeschichte an der Andrews Universität in Berrien Springs, Michigan/USA, befasst sich mit dem Thema „The Reformers and the Remnant: The Protestant Roots of Seventh-day Adventism“ (Die Reformatoren und die Übrigen: Die protestantischen Wurzeln der Siebenten-Tags-Adventisten). Der öffentliche Vortrag am 11. Mai von Dr. Johannes Hartlapp, Dozent für Kirchengeschichte an der Theologischen Hochschule Friedensau, trägt den Titel: „Ludwig Conrads und Walter Eberhardts Sicht der Reformation des 16. Jahrhunderts.“

Weitere Informationen zum Symposium sind im Internet unter <http://www.thh-friedensau.de/2-ias-symposium-2/> zu finden. Das erste internationale Symposium des Instituts für adventistische Studien hatte im Mai 2014 als Thematik „Die Auswirkungen des 1. Weltkriegs auf die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten“.

APD-Meldungen als PDF zum Herunterladen auf Dropbox:

https://www.dropbox.com/sh/m9tu5b6f767kgch/AABMOCZxMpGsSn8bHR_VqNbma?dl=0

Burger Volksstimme, 20. April 2016, S. 18

Quelle: <http://digital.volksstimme.de/volksstimme/8525/html5/>

Strichwort: Nachmittag der Kulturen

Liebeslieder an die ferne Heimat

Nachmittag der Kulturen an der Theologischen Hochschule Friedensau begeistert mit Internationalität

Seit vielen Jahren veranstaltet die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule einmal im Jahr ein Wochenende, an dem die Studierenden sich und ihre Heimat mit kulturellen Beiträgen vorstellen. Höhepunkt war am Sonntag der „Nachmittag der Kulturen“.

Von Stephen Zechendorf **Friedensau** • So klein und doch so groß: 30 Nationen aus aller Welt sind in dem kleinen Ort versammelt, um hier zu studieren. Etwa 42 Prozent aller Studierenden kommen nicht aus Deutschland. Die internationale Vielfalt ist der Reichtum des Ortes und dieser Reichtum zeigte sich am Wochenende von seiner schönsten Seite. Mit Liedern, Trachtenschauen und anderen Beiträgen wurde das Programm in der Kulturscheune zu einer Weltreise für alle Zuschauer. „Umarme die kulturelle Vielfalt“ – unter diesem Motto stand der Nachmittag.

Unter den Gästen in der vollbesetzten Halle waren auch Bürger aus den umliegenden Orten, freute sich Kanzler Tobias Koch. Er dankte dem Studentenrat für die gelungene Veranstaltung und hatte selber auch einen Kulturbeitrag vorbereitet: ein Gedicht. „Es ist aus gegebenem Anlass freilich ein satirisches Gedicht“, zielte der Kanzler auf die Causa Böhmermann ab.



Traditionelle Kleidung aus Myanmar führten diese Friedensauer Studentinnen auf.

Foto: (S): Stephen Zechendorf

Bitte um Gebete für die Ukraine

Gedichte gab es weniger, dafür viel Musik: So stimmten etwa Studierende aus der Ukraine ihre Nationalhymne aus voller Kehle an. Ihr zweites Lied war zugleich ein Gebet: „Wir haben derzeit viele Probleme in unserem Land, bitte helft uns mit Euren Gebeten“, bat einer der jungen Ukrainer in der Ankündigung. Die Liebe zur fernen Heimat kam in allen Beiträgen zum Ausdruck: Eingehüllt in die Flagge ihres Landes sang die Brasilianerin Deborah ein Lied aus ihrer Heimat. Zu Videoeinspielungen erklang ein Liebeslied an Mexiko, eine Gruppe von Studenten aus Myanmar führte die verschiedenen Trachten ihrer Heimat auf. Es gab auch Anlässe zum Nachdenken, etwa bei der szenischen Darstellung des Alltages einer Frau aus Sambia. Beeindruckend bewiesen die Mitglieder des internationalen Chores der Hochschule mit ihren mehrsprachigen Liedern, wie harmonisch das Zusammenleben der jungen Menschen in Friedensau funktionieren kann. Nicht nur kulturell konnten sich die Zuschauer von der Internationalität Friedensaus inspirieren und bereichern lassen – auch kulinarisch wurde gezeigt, wie vielseitig der Ort ist. Die Veranstaltung war der Abschluss eines ganzen Wochenendes der Kulturen. Es begann am Freitagabend mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“, den die Studierenden mit Liedern, Texten und einem Andachtsteil gestalteten. Am Sonnabend folgte in der Kapelle ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“

statt. Die Theologische Hochschule Friedensau ist eine staatlich anerkannte Hochschule mit den Fachbereichen Christliches Sozialwesen und Theologie; rund 200 Studierende aus mehr als 30 Ländern sind eingeschrieben und leben auf einem modernen Campus im Landkreis Jerichower Land.



Die jungen Damen gehörten zur ukrainischen Gruppe. Sie sangen auch ihre Landeshymne.



Auch kulinarische Leckerbissen bot der Kulturnachmittag.



„Szene aus dem Alltag einer Frau in Sambia“, so nannten diese beiden Studierenden ihre Spielszene.



In die brasilianische Flagge gehüllt trat die Studentin auf die Bühne.

Generalanzeiger, 24. April 2016, S. 3

Quelle: <http://www.e-pages.dk/generalanzeiger/1885/html5/3/?query=friedensau>

Strichwort: Wochenende der Kulturen

Wochenende der Kulturen

Studenten bieten in Friedensau ein buntes Programm

Friedensau (ael). Wie in jedem Jahr veranstaltet die internationale Studentenschaft der Theologischen Hochschule Friedensau das Fest der Kulturen. Kein anderer Ort im Jerichower Land, in Sachsen-Anhalt und auch deutschlandweit ist für so ein internationales Kulturfest prädestinierter als die Hochschule der Siebenten-Tags- Adventisten Friedensau e.V.. Die Studierenden kommen aus weit über 30 Ländern der Welt und präsentierten in der Kulturscheune ein unglaublich herzliches und farbenfrohes Programm so dass die zahlreichen Gäste sich in dieser, ihrer Welt zu Hause fühlten.

Sichtlich begeistert von den vielfältigen Aktivitäten der Studenten war nicht nur Möckerns Bürgermeister Frank von Holly mit seiner Frau Gabriele sondern auch der Kanzler der Hochschule Tobias Koch, der seine Begrüßungsrede in Gedichtform verfasst hatte. „Freiheit glauben heißt auch Freiheit lieben und für den der Macht hat, Freiheit zu beschränken – Freiheit schenken“. Schon am Freitag begann das Wochenende der Kulturen mit einem internationalen Lobpreis-Abend „Shabbat Shalom“, den die Studierenden mit Liedern, Texten und einer Andacht in der Aula des Wilhelm- Michael-Haus gestalteten. In der Kapelle im Otto-Lüpke- Haus fand am Samstag ein „Gottesdienst in kultureller Vielfalt“ statt. Den Abschluss bildete dann am Sonntagnachmittag und Abend das bunte Kulturprogramm mit internationalen kulinarischen Speisen und Getränken.



Ein buntes Programm präsentierten die Studenten der Hochschule.

Foto: privat



Michael Götz © Foto: Dietmar Rietz

Adventistischer Pressedienst , 29. April 2016

Quelle: <http://www.stanet.ch/apd/news/4795.html>

Strichwort: Deutschland: Bundesbeauftragter der Adventisten für Flüchtlingshilfe

Berlin/Deutschland, 29.04.2016 / APD

Pastor Michael Götz ist seit April Bundesbeauftragter für Flüchtlingshilfe des Advent-Wohlfahrtswerkes (AWW) und Leiter des Aktionsbündnisses „Gemeinsam für Flüchtlinge“ der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland.

Das Aktionsbündnis wurde 2015 von der Freikirche, der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Deutschland, dem AWW und der adventistischen Theologischen

Hochschule **Friedensau** bei Magdeburg ins Leben gerufen. Ziel des Aktionsbündnisses ist es, die Kräfte und Möglichkeiten der einzelnen Partner zu bündeln und zu koordinieren, um der gesellschaftlichen Herausforderung in der Flüchtlingshilfe besser begegnen zu können.

Michael Götz ist als Leiter der AWW-Landesstelle in Berlin-Brandenburg und Mitteldeutschland seit geraumer Zeit für die Koordination der Flüchtlingshilfe in diesen Bundesländern verantwortlich. Darüber hinaus ist der Pastor auch als Seelsorger im Hospiz „Friedensberg“ in Lauchhammer im Süden Brandenburgs im Landkreis Oberspreewald-Lausitz tätig. In Deutschland gebe es derzeit in adventistischen Kirchengemeinden und AWW-Helferkreisen etwa 80 verschiedene Initiativen zur Hilfe für Geflüchtete und deren Integration in die Gesellschaft, teilte der Bundesgeschäftsführer des Advent-Wohlfahrtswerkes, Pastor Lothar Scheel (Hannover), mit.